

Amts = Blatt

der Königlichen Regierung zu Marienwerder.

Nro. 17.

Marienwerder, den 29. April

1891.

Nachruf.

Am 22. d. Mts. ist hierselbst der Königliche Ober-Präsident der Provinz Westpreußen, Wirkliche Geheime Rath, Ritter höchster Orden

Herr Hilmar von Leipziger

nach kurzem schweren Leiden im 67. Lebensjahre sanft entschlafen.

Der Verbliebene, welcher seinen Königen und dem Vaterlande durch eine lange Reihe von Jahren in hohen Stellungen treue und erfolgreiche Dienste geleistet hat, übernahm im September 1888 die Verwaltung dieser Provinz, deren vielseitigen Interessen sein ganzes Denken und Handeln bis zum letzten Athemzuge gewidmet war.

Wir aber, denen es vergönnt war, unter seiner Führung und Leitung zu arbeiten, betrauern in dem Entschlafenen einen alle Zeit wohlwollenden und gütigen Vorgesetzten, in dessen vornehmer und lauterer Gesinnung, in dessen aufrichtigem und anspruchslosem Wesen die besten Eigenschaften edler Menschlichkeit offenbar wurden.

Sein Andenken wird dauernd unter uns lebendig bleiben.

Danzig, den 23. April 1891.

Die Rätthe und Beamten des Ober-Präsidentiums und der Weichselstrombauverwaltung, die Mitglieder des Medizinal-Kollegiums und der Ausführungs-Kommission für die Regulirung der Weichselmündung.

In deren Auftrage:
von Pusch, Ober-Präsidialrath.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Central-Behörden.

1) Bekanntmachung.

Um die auf Grund des § 2 des Gesetzes, betr. die Erhebung von Reichsstempelabgaben (R.-S.-Bl. für 1885 S. 179) bezw. der Ziffer 2c der Ausführungsvorschriften (Centralblatt für 1885 S. 417 und für 1887 S. 159) gegenwärtig abgestempelten Stücke

1. der 4 1/2 % inneren Argentinischen Anleihe vom Jahre 1888,

2. der 4 1/2 % äußeren Argentinischen Anleihe vom Jahre 1888 und
3. der Buenos-Aires Stadt-Anleihe vom Jahre 1888 von denjenigen Stücken zu unterscheiden, welche etwa erst später zur Abkempelung gelangen, ist bezüglich den Wünschen aus dem Handelsstande entsprechend, bestimmt worden, daß der Stempelaufdruck auf die vorbezeichneten Werthpapiere künftig nicht mehr mit rother, sondern mit blauer Farbe bewirkt werde.

Berlin, den 9. April 1891.

Der Reichskanzler.

Ausgegeben in Marienwerder am 30. April 1891.

**Verordnungen und Bekanntmachungen
der Provinzial-Behörden etc.**

2) Bekanntmachung.

Hierdurch bringe ich die erfolgte Ernennung des Lehrers Schirau in Zieglershuben zum zweiten Stellvertreter des Standesbeamten für den Standesamtsbezirk Dorf Rehhof, Kreises Stuhm, an Stelle des verstorbenen Lehrers Tocke in Zieglershuben zur öffentlichen Kenntniß.

Danzig, den 20. April 1891.

Der Ober-Präsident.

3) Bekanntmachung.

Hierdurch bringe ich die erfolgte Ernennung des Gutsverwalters und Gutsvorstehers Kornmesser in Englee zum Standesbeamten für den Standesamtsbezirk Starfen, Kreises Schlochau, an Stelle des aus dem Kreise verzogenen Gutsvorstehers Keunert in Gr. Peterkau zur öffentlichen Kenntniß.

Danzig, den 20. April 1891.

Der Oberpräsident.

4) Bekanntmachung.

Hierdurch bringe ich die erfolgte Ernennung des Lehrers Malchewski in Bielitz zum zweiten Stellvertreter des Standesbeamten für den Standesamtsbezirk Krottschin, Kreises Löbau Westpr., zur öffentlichen Kenntniß.

Danzig, den 20. April 1891.

Der Oberpräsident.

5) Bekanntmachung.

Hierdurch bringe ich die erfolgte Ernennung des Besitzers Wilhelm Ewert in Gruppe zum Stellvertreter des Standesbeamten für den Standesamtsbezirk Gruppe, Kreises Schweg, an Stelle des zum Standesbeamten ernannten Lehrers und Organisten Wiczlowski in Gruppe zur öffentlichen Kenntniß.

Danzig, den 20. April 1891.

Der Oberpräsident.

6) Bekanntmachung.

Hierdurch bringe ich die erfolgte Ernennung des Brennerei-Verwalters Gohle in Bankau zum zweiten Stellvertreter des Standesbeamten für den Standesamtsbezirk Bankau, Kreises Schweg, an Stelle des aus dem Kreise verzogenen Brennereiführers Blank zur öffentlichen Kenntniß.

Danzig, den 20. April 1891.

Der Oberpräsident.

7) Bekanntmachung.

Hierdurch bringe ich die erfolgte Ernennung des Lehrers Schulz in Straszewo zum ersten Stellvertreter des Standesbeamten für den Standesamtsbezirk Straszewo, Kreises Stuhm, zur öffentlichen Kenntniß.

Danzig, den 20. April 1891.

Der Oberpräsident.

8) Bekanntmachung.

Hierdurch bringe ich die erfolgte Ernennung des Amtssecretärs Adalbert von Lycowicz in Frödenau zum zweiten Stellvertreter des Standesbeamten für den

Standesamtsbezirk Frödenau, Kreises Rosenberg Westpr., zur öffentlichen Kenntniß.

Danzig, den 20. April 1891.

Der Oberpräsident.

9) Bekanntmachung.

Hierdurch bringe ich die erfolgte Ernennung des Gerichtsmannes und Ackerwirths Friedrich Wiese in Kramke zum ersten Stellvertreter des Standesbeamten für den Standesamtsbezirk Kramke, Kreises Dt. Krone, an Stelle des zum Standesbeamten ernannten Gutsbesizers Böttcher daselbst zur öffentlichen Kenntniß.

Danzig, den 18. April 1891.

Der Ober-Präsident.

10) In einer Beilage zu dieser No. des Amtsblatts ist ein Auszug aus den Statuten des Bayerischen Lloyd „Transport-Versicherungs-Actien-Gesellschaft in München“ nebst der von dem Herrn Minister für Handel und Gewerbe am 13. Februar 1891 ertheilten Erlaubniß zum Betriebe des Transport-Versicherungs-Geschäfts in Preußen abgedruckt.

Die genannte Gesellschaft hat zu ihren Bevollmächtigten die Herren H. und C. Matthias, in Berlin, Zimmerstraße 64, bestellt.

Marienwerder, den 21. April 1891.

Der Regierungs-Präsident.

11) Dem Pfarrer Schäfer in Rehden Wpr., ist die Erlaubniß ertheilt, in Rehden eine Privatschule für Mädchen einzurichten, dieselbe zu leiten und in derselben zu unterrichten.

Marienwerder, den 18. April 1891.

Königliche Regierung.

Abtheilung für Kirchen- und Schulwesen.

12) Die mit einem jährlichen Gehalt von 600 Mk. verbundene neubegründete Kreisstierarztstelle des Kreises Filehne, mit dem Amtswohnsitz in der gleichnamigen Kreisstadt, soll besetzt werden.

Geeignete Bewerber wollen sich unter Einreichung ihrer Zeugnisse und eines kurzen Lebenslaufs binnen 6 Wochen bei mir melden.

Bromberg, den 17. April 1891.

Der Regierungs-Präsident.

13) Bekanntmachung.

Nach den Bestimmungen der §§ 39, 41 und 47 des Gesetzes vom 2. März 1850 über die Errichtung von Rentenkassen wird die achtzigste Auslosung der Rentenbriefe im Beisein von Abgeordneten der Provinzial-Vertretung für die Provinzen Ost- und Westpreußen und eines Notars

Montag, den 11. Mai d. J.,

Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr

in unserem Geschäftszimmer hieselbst — Tragheimer Pulverstraße No. 5 — öffentlich stattfinden, was hiermit zur Kenntniß gebracht wird.

Königsberg, den 18. April 1891.

Königliche Direction

der Rentenkasse für die Provinzen Ost- und Westpreußen.

14) Mecklenburgische Hagelschadens-Versicherungs-Gesellschaft auf Gegenseitigkeit zu Neubrandenburg.

I. Rechnungsabschluss für das Geschäftsjahr vom 2. März 1890 bis dahin 1891.
Gewinn- und Verlust-Conto.

| Einnahme. | M. | | S. | | Ausgabe. | M. | | S. | |
|--|-------|-----|--------|----------|---|--------|----|--------|----|
| | ₰ | ⸰ | ₰ | ⸰ | | ₰ | ⸰ | ₰ | ⸰ |
| 1. Reserve-Uebertrag aus dem Vorjahre für festgestellte, aber noch nicht abgehobene Entschädigungen vacat. | | | | | 1. Entschädigungen, einschließlich der Regulirungs-Kosten: | | | | |
| 2. Erhobene Beiträge für 40782325 Mark Versicherungs-Summe | | | 415472 | 63 | a. für nachträglich bewilligte Entschädigungen für 1889 | 1183 | 06 | | |
| 3. Nebenleistungen der Versicherten: | | | | | b. für regulirte Schäden des Jahres 1890 | 382092 | 22 | 383275 | 28 |
| Gebühren | | | | 308 | (hiervon 24631 Mk. 94 Pf. Regulirungs-Kosten). | | | | |
| 4. Zinsen: | | | | | c. für festgestellte, aber noch nicht abgehobene Entschädigungen reservirt: vacat | | | | |
| a. für hypothekarisch belegte Capitalien | 14450 | 02 | | | 2. Zum Reserve-Fond (Vermögen) der Anstalt | | | 20448 | 84 |
| b. für Pfandbriefe | | 385 | | | 3. Abschreibungen: | | | | |
| c. für creditirte Legegelber | | 937 | 39 | | a. Werthpapiere (Coursverlust): vacat. | | | | |
| d. für geleistete Abschlagszahlungen | | 63 | 38 | 15835 79 | b. nicht zu realisirende Beitragsrückstände vacat. | | | | |
| 5. Coursge Gewinn auf Werthpapiere: vacat. | | | | | 4. Verwaltungskosten: | | | | |
| 6. Sonstige Einnahmen: an Extraordinarits | | | | 2660 36 | a. Provision der Agenten | 7915 | 38 | | |
| | | | | | b. sonstige Verwaltungskosten | 22637 | 28 | 30552 | 66 |
| | | | 434276 | 78 | | | | | |
| | | | | | | | | 434276 | 78 |

II. Bilanz.

| Activa. | M. | | S. | | Passiva. | M. | | S. | |
|---|--------|-------|--------|-----------|--|--------|----|--------|----|
| | ₰ | ⸰ | ₰ | ⸰ | | ₰ | ⸰ | ₰ | ⸰ |
| 1. Forderungen: Rückstände der Versicherten aus 1890 | | | 37858 | 03 | 1. Reserve-Ueberträge für festgestellte, aber noch nicht abgehobene Entschädigungen vacat. | | | | |
| 2. Cassenbestand | | | 63196 | 23 | 2. Sonstige Passiva: | | | | |
| 3. Capitalanlagen: | | | | | Die Gesellschaft schuldet ihren Mitgliedern die zur Sicherung der Beiträge deponirten Legegelber für sämmtliche bestehende Versicherungen von 40782325 Mark, und zwar: | | | | |
| a. Hypotheken | 412858 | 30 | | | a. an baar deponirten | 375972 | 25 | | |
| b. Werthpapiere | | 11000 | | | b. in Wesseln: | 31851 | | 407823 | 25 |
| c. Wechsel | | 31851 | | 455709 30 | 3. Vermögen der Anstalt (Reservefond): | | | | |
| 4. Bruttowerth des Societätsgebäudes zum Antheil der Hagel-Versicherungs-Gesellschaft | 10000 | | | | Bestand am Beginn des Rechnungsjahres am 2. März 1890 | 138701 | 49 | | |
| Antheil am Expropriations-Capital | | 210 | 02 | 10210 02 | Dazu der Ueberschuss aus dem Geschäftsjahre 1890/91 mit | 20448 | 84 | 159150 | 33 |
| | | | | | | | | | |
| | | | 566973 | 58 | | | | 566973 | 58 |

15) Bekanntmachung.

Folgende Postsendungen lagern bei der hiesigen Ober-Postdirection als unbestellbar:

Postanweisungen: An Hugo Rehbein in Berlin über 5 Mk., aufgegeben am 31. 10. 90 in Culm; an Frau F. Krüger in Bästent über 9 Mk., aufgegeben am 25. 1. 91 in Schwef.

Einschreibbriefe: An Josef Kurkawski in New-York, aufgegeben am 25. 8. 90 in Thorn I.

Briefe mit Werthinhalt: An Frau Eva Danischewska in Saalowo mit 20 Mk. Inhalt, aufgegeben am 22. 6. 90 in Dt. Eylau; an Wittwe Anna Baranowski in Graudenz mit 5 Mk. 50 Pf. Inhalt, aufgegeben am 14. 11. 90 in Garnsee.

Die Absender der genannten Sendungen werden hierdurch aufgefordert, sich innerhalb 4 Wochen vom Tage des Erscheinens dieser Bekanntmachung ab, zur Empfangnahme der Sendungen zu melden, widrigenfalls nach Ablauf der gedachten Frist über die bezeichneten Sendungen und Geldbeträge zum Besten der Postarmen-lasse verfügt werden wird.

Danzig, den 14. April 1891.

Der Kaiserliche Ober-Postdirector. Wagener.

16) Bekanntmachung.

Am 1. Mai tritt in dem bisher zum Landbestellbezirk des Postamts in Damerau (Kreis Culm) gehörigen Orte Kenczkau eine Postagentur in Wirksamkeit.

Ihre Postverbindung erhält dieselbe durch eine täglich einmal zwischen Ostromezko und Kenczkau verkehrende Botenpost mit unbeschränkter Beförderung von Postsendungen in folgender Weise:

| | Entfernung km. | Stationen. | |
|------------------|-------------------|----------------------|-----------------|
| 9 ⁰⁰ | 11 | ab Ostromezko Ag. an | 5 ⁰⁰ |
| 11 ⁰⁰ | 12 | an Kenczkau Ag. ab | 3 ⁰⁰ |

Dem Landbestellbezirk der Postagentur in Kenczkau sind folgende Ortschaften zugetheilt:

| | |
|---|--|
| Kenczkau, D., Kenczkau, Abb. und Berghof, G. Hohenhausen, Ag., Hohenhausen, Fo. und Gniazdomo, Ww. | } bisher zum Bestellbezirk der Postagentur in Damerau (Kr. Culm) gehörig. } bisher zum Bestellbezirk der Postagentur in Ostromezko gehörig. |
|---|--|

Bromberg, den 24. April 1891.

Der Kaiserliche c. Ober-Postdirector. Deyl.

17) Bekanntmachung,

betreffend die theologischen Prüfungen.

Diejenigen Theologie-Studirenden und Kandidaten, die erledigte Pfarrstelle an der katholischen Kirche zu

welche sich den theologischen Prüfungen im nächsten Districtmin, im Kreise Schwef, verliehen worden.
(Hierzu eine außerordentliche Beilage und der Oeffentliche Anzeiger Nr. 17.)

Termin unterziehen wollen, haben uns ihre Meldung bis spätestens zum 10. Juni d. Js. einzureichen.

Der Meldung zum Examen pro licentia concionandi sind beizufügen:

1. der Tauffchein,
2. das Abgangszeugniß vom Gymnasium, eventl. das dasselbe ergänzende Zeugniß über die Prüfung in der hebräischen Sprache,
3. das Abgangszeugniß von der Universität bezw. den Universitäten,
4. das Abendmahlszeugniß,
5. ein deutsch abgefaßter Lebenslauf, welcher nicht allein auf einen dürftigen Abriß der bloß äußeren Lebensumstände zu beschränkt ist, sondern einen tieferen Blick in das Innere des Schreibers und in seine Führung gewinnen läßt.

Der Meldung zum Examen pro ministerio sind beizufügen:

1. der Tauffchein,
2. das Abgangszeugniß von der Universität bezw. den Universitäten,
3. das Abendmahlszeugniß,
4. ein deutscher Lebenslauf wie vorher zu 5,
5. die Predigtlicenz,
6. das Ephoralzeugniß,
7. der Nachweis über die erledigte Militärdienstpflicht bezw. Befreiung von derselben,
8. die Bescheinigung über die Fähigkeit im Kirchengesang und Orgelspiel,
9. das Attest über den Besuch eines Schullehrer-seminars,
10. eine pflichtmäßige Erklärung über das Vorhandensein, eventl. über die Art und Entstehung etwaiger Schulden.

Sollte das Zeugniß zu 7 nicht gleich bei der Meldung oder bis zur Prüfung selbst beigebracht werden können, so wird die Prüfung dadurch zwar nicht aufgehoben, die Ausfertigung des Wahlfähigkeitszeugnisses nach bestandener Prüfung aber muß bis zur Beibringung des gedachten Zeugnisses ausgesetzt werden.

Dagegen ist das Zeugniß zu 9 eine Bedingung, ohne deren Erfüllung die Zulassung zum mündlichen Examen nicht erfolgen kann.

Auf den Meldungen ist die Wohnung genau anzugeben.

Danzig, den 24. April 1891.

Königliches Consistorium der Provinz Westpreußen.
Grundschöttel.

18) Personal-Chronik.

Der Bureau-Assistent Gaul bei der Staatsanwaltschaft in Graudenz ist zum Stellvertreter des Amtsanwalts in Graudenz ernannt worden.

Dem Vikar Ignaz Cyra zu Neustadt Wpr. ist die erledigte Pfarrstelle an der katholischen Kirche zu